



MENSCH.MACHT.HEIMAT.

METHODEN VON MENSCH.MACHT.HEIMAT. FÜR VEREINE

Die Methodensammlung für die schulische und außerschulische Bildungsarbeit zu den Themenfeldern Globalisierung, Migration, Kultur, Medien, Klima und Beteiligung bieten vielfältige und interaktive Zugänge für Bildungs- und Klassenräume. Dabei sind die Methoden mit einigen wenigen Ausnahmen für Jugendliche ab 12 Jahren konzipiert. Die Sammlung enthält zudem Material, welches für jüngere Schüler*innen ab der 5. Jahrgangsstufe geeignet ist und Methoden, die anhand ihrer Komplexität eher für Jugendliche ab 15 Jahren passend sind.

Die Schule bietet hier als Umfeld ein Anknüpfungspunkt, in dem durch die Aufteilung in Klassenstufen ähnliche Wissenshintergründe und Themen im Vordergrund stehen. Dies kann den Zugang zu einigen Inhalten vereinfachen.

Jedoch möchten wir auch darauf hinweisen und Mut machen, die Methoden im Kontext von Vereinen anzuwenden. Hier finden sich häufig sehr unterschiedliche Jugendliche hinsichtlich des Alters, sozioökonomischer Hintergründe und schulischem Wissen. Der Austausch, der in der Durchführung unter den Jugendlichen entstehen kann, bietet hier eine besondere Bereicherung von Diskussionen und Lernen.

Gleichzeitig bedarf die Vorbereitung für einen Workshop in einem Verein eine detailliertere Planung, um der heterogenen Struktur der Teilnehmenden gerecht zu werden. Hilfreiche Fragen können hierbei sein:

Wer wird teilnehmen? Welche Hintergründe und Lebensumstände haben die Teilnehmenden? Welchen gemeinsamen Erfahrungshorizont teilen sie, der für die Themen und Zugänge Anknüpfungen bietet? Wie kann ich sicherstellen, dass alle die nötigen Informationen zum Thema bekommen (ggf. durch eine Präsentation oder eine Einführung für alle am Anfang des Workshops mit einer ausführlichen Möglichkeit, Fragen zu stellen)? Wie können Wissensunterschiede wertschätzend aufgegriffen werden? Wie kann eine offene Atmosphäre entstehen, in der sich alle mitteilen können?

In den Modulen *Migration* und *Kultur* (für die Anwendung im Verein empfehlen wir eine zielgruppengerechte Auswahl einiger Methoden aus beiden Modulen) spielen mitunter Fragen von Identität und Zugehörigkeit sowie Strukturen von Rassismus und Vorurteilen eine Rolle. Hier könnte eine Durchführung auch genutzt werden, um die eigenen Strukturen im Verein dahingehend kritisch zu hinterfragen.

Auch können Ideen entwickelt werden, die im Rahmen des Vereins und der Mitglieder umgesetzt werden kann. Hierbei sei besonders die Methode *Ideenwerkstatt* erwähnt.

Eine weiterführende Auseinandersetzung nach einem Workshop könnte hierbei die *Kreativwerkstatt für Feste und Veranstaltungen* sein – damit können erarbeitete Fragen an ein breites Publikum gerichtet werden und durch kreative Zugänge visualisiert werden, um so für Offenheit, Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit zu motivieren.



Das Projekt „MENSCH.MACHT.HEIMAT.“ wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds kofinanziert.